

## OPTIONEN

BenchScope® 22-300  
Bestellnr.: 22-300

Zwei-Kanal 200MS/s Echtzeit Digitales Speicheroszilloskop mit externen Triggereingang, grosser 6" hintergrundbeleuchteter LC-Bildschirm, RS232 PC-Schnittstelle für PC-unabhängige Druckfunktion oder kostenfreien Firmware-Update, verschiedene Zeitbasiseinstellungen, Scrolling-Mode, zweite Zeitbasis zur Echtzeitvergrößerung des Signals am Post-Trigger, umfangreiche Pre- und Posttriggereigenschaften intern sowie extern, einstellbare Triggerschwellen, Eingangsempfindlichkeit, Eingangskopplung und Nulllinienverstellung, XY-Mode, numerisches Messung mit Cursor, Automatische Einstellung der Betriebsparameter, einstellbare Speichertiefe, verschiedene Rasterformate, Speichern und Laden gemessener Signale, Tastaturklick, Bildschirmkontrasteinstellung, optional verfügbare Software zum PC-Anschluss über RS232 Schnittstelle.

*Im Lieferumfang enthalten:*  
Handbuch in Deutsch, RS232 PC-Schnittstellenkabel für Firmware-Update, Spannungsversorgungskabel

PC Software  
Bestellnr.: 22-300.1RS (RS232)  
Bestellnr.: 22-300.1US (USB)

PC-Softwarelizenz zur simultanen und fortlaufenden Darstellung der gemessenen Signale auf dem PC-Bildschirm, Langzeitmessdatenerfassung, exportieren in EXCEL oder Textdateiformat, Scrolling-Mode, Speichern/Laden gemessener Signale, FFT, Druckfunktion zur detaillierten Dokumentation, numerisches Messung mit Cursor, Internetfernüberwachung durch fortlaufende Signalübertragung über das Intra-/Internet,

*Im Lieferumfang enthalten:*  
opto-isoliertes RS232 PC-Schnittstelle  
oder opto-isoliertes USB PC-Schnittstelle

Messsignalleitung  
Bestellnr.: 22-300.2

20MHz 1:1/10:1 einstellbar, 1.2m, max. 600V

Thermaldrucker  
Bestellnr.: 22-300.10

PC-unabhängiger Thermaldrucker, Gewicht ca. 750g,  
*Im Lieferumfang enthalten:*

Accu, Netz-/Ladegerät und seriellcs Drucker kabel

Thermaldruckerpapier  
Bestellnr.: 22-300.10A

110mm breites Thermal Druckerpapier, 40m

19" rack  
Bestellnr.: 22-300.19

zum Einbau in 19" Baugruppenträger, 4HE hoch

## Technischer Kundendienst

Für weitere Fragen zur Bedienung des BenchScope stehen Ihnen unser technischer Kundendienst gern jederzeit zur Verfügung:

**Wittig Technologies AG**  
Otto-Lilienthal-Str. 36  
D-71034 Böblingen  
☎: 07031-714760  
Fax: 07031-714765

**Wittig Corporation, Korea**  
2nd fl., Kirin Bd., 544-2  
Kuro-5dong, Kuro-g, Seoul, Korea  
☎: (2) 863 0778  
Fax: (2) 863 0717

**Wittig Technologies, Inc.**  
266 East Meadow Ave.  
East Meadow, NY11554  
☎: (516) 794 4344  
Fax: (516) 908 7758

email: Support@WittigTechnologies.com

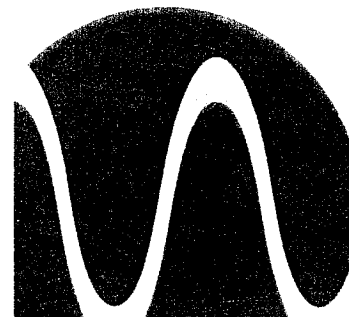
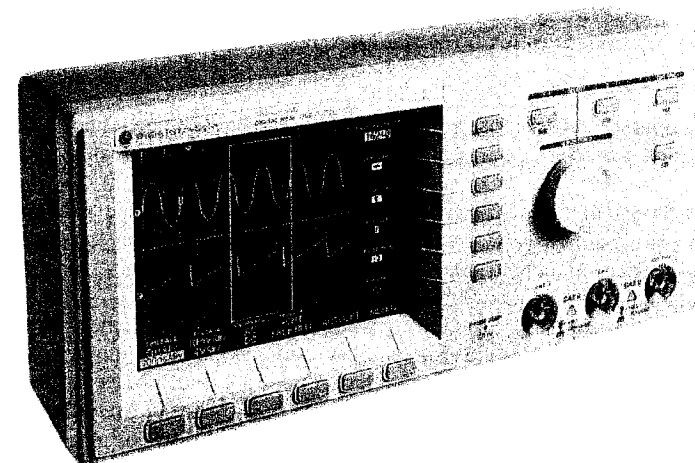
Stand Oktober 2003, printed in Germany

Bestellnr.: 22-300

 **Wittig Technologies**  
www.WittigTechnologies.de

## BenchScope®

Zweikanal 200MS/s Echtzeit  
20MHz Digitales Speicheroszilloskop



**Kurzanleitung**  
Vor dem Einschalten, lesen Sie bitte diese technische Beschreibung.

**ACHTUNG:** Wegen erhöhtem Risiko durch Brandgefahr oder elektrischem Schlag, dieses Gerät nicht Regen oder der Feuchtigkeit aussetzen.



## VORSICHT

GERÄT NICHT ÖFFNEN. LEBENSGEFAHR.



**VORSICHT:** DIESES GERÄT DARF NICHT GEÖFFNET WERDEN, WEGEN ERHÖHTEM RISIKO DER VERLETZUNG DURCH ELEKTRISCHEN SCHLAG. REPARATUR NUR DURCH FACHPERSONAL.



Dieses Symbol warnt vor hoher nicht isolierter elektrischer Spannung die innerhalb des Gerätes auftreten können. Diese Spannung ist ausreichend gefährlich um sich zu verletzen. Das Gerät darf nicht geöffnet werden.



Dieses Symbol informiert darüber, daß Informationsmaterial über wichtige Schritte zum Betrieb oder zur Wartung dem Gerät beiliegen.

**Bestimmungsgemässer Betrieb:** Das Oszilloskop ist für den Betrieb in den folgenden Bereichen bestimmt: Industrie-, Wohn-, Geschäfts-, Gewerbebereich sowie Kleinbetriebe.

Aus Sicherheitsgründen darf das Oszilloskop nur an vorschriftsmässigen Schutzkontaktsteckdosen betrieben werden. Die Auftrennung der Schutzkontaktverbindung ist unzulässig. Der Netzstecker muss eingeführt sein, bevor Signalstromkreise angeschlossen werden. Der zulässige Umgebungstemperaturbereich während des Betriebs reicht von 0°C bis +40°C. Während der Lagerung oder des Transports darf die Temperatur zwischen -40°C und +70°C betragen. Hat sich während des Transports oder der Lagerung Kondenswasser gebildet, muss das Gerät ca. 2 Stunden akklimatisiert werden, bevor es in Betrieb genommen wird. Das Oszilloskop ist zum Gebrauch in sauberen, trockenen Räumen bestimmt. Es darf nicht bei besonders grossem Staub bzw. Feuchtigkeitsgehalt der Luft, bei Explosionsgefahr sowie bei aggressiver chemischer Einwirkung betrieben werden.

Die Betriebslage ist beliebig. Eine ausreichende Luftzirkulation (Konvektionskühlung) ist jedoch zu gewährleisten. Bei Dauerbetrieb ist folglich eine horizontale oder schräge Betriebslage (Abstellbügel) zu bevorzugen.

**Die Lüftungslöcher dürfen nicht abgedeckt werden.**

**Das Oszilloskop soll nicht dauerhaft der Tagessonne ausgesetzt sein.**

**2003 Wittig Technologies Aktiengesellschaft.**

BenchScope ist ein in den U.S.A. registriertes Warenzeichen freigegeben zur Nutzung für Wittig Unternehmen, weltweit. Alle Rechte vorbehalten © 2001 - 2003.

## SICHERHEITSINSTRUKTIONEN

**Warnung:** Bei der Bedienung dieses Gerätes ist besondere Vorsicht geboten. Fehlbedienungen können zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Folgen Sie allen Sicherheitsinstruktionen in diesem Handbuch beschrieben und zusätzlich allen bekannten Vorsichtsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Umgang gefährlicher elektrischer Spannungen. Benutzen Sie dieses Gerät nicht, wenn Sie nicht über genügend guter Fachkenntnisse in der Elektrotechnik verfügen.

### Wartung und Reparatur nur durch Fachpersonal

Das BenchScope ist nach den bestmöglichen Kenntnissen der Sicherheitsstandards entwickelt worden. Die sichere Handhabung liegt jedoch am Benutzer selbst. Seien Sie bitte sicher, daß Sie alle unten aufgeführten Sicherheitsmerkmale gelesen haben und sich auch bei der Bedienung daran orientieren:

- Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch und bewahren Sie die Unterlagen gut auf.
- Beachten Sie alle Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen in diesem Handbuch und auf dem Gerät.
- Wenn Sie Spannungen messen, berühren Sie nie die Messleitungsspitze oder nichtisolierte Leitungen am Messobjekt. **"Vorsicht Elektrischer Schlag !"**
- Benutzen Sie nur die im Lieferumfang gelieferten Leitungen und Anschlussadapter.
- Entfernen Sie immer alle Leitungen vom Gerät, die Sie im Moment nicht benötigen.
- Entladen Sie immer alle Filterkondensatoren am Testobjekt bevor Sie mit dem Oszilloskop messen. **"Vorsicht Elektrischer Schlag !"**
- Trennen Sie den Netzanschluss bevor Sie das BenchScope reinigen wollen. Benutzen Sie keine Reinigungsmittel, verwenden Sie ein feuchtes Tuch und trocknen Sie das Gerät unverzüglich.
- Benutzen Sie das BenchScope nicht in der Nähe von Wasser (z.B. Badewanne, Waschbecken, Schwimmbad o.ä.)
- Es dürfen keine Gegenstände auf dem Netzteilkabel gestellt werden. Legen Sie das Kabel so, daß keine Person darauf treten kann.
- Wenn das Gerät nicht mehr richtig funktionieren sollte, besonders dann wenn Geräusche auftreten oder wenn es nach Verbranntem riecht, schalten Sie das Gerät unverzüglich ab und bringen es zu einem autorisierten Partner oder senden Sie es an Wittig Technologies.

- Stecken Sie das Steckernetzteil aus und übergeben Sie das defekte Gerät an fachkundiges Servicepersonal, falls eines oder mehrere Umstände wie im folgendem Beschrieben auftreten sollte:


- Wenn das Steckernetzteilkabel beschädigt ist.
- Wenn das Gerät ins Wasser gefallen ist oder Regen ausgesetzt war.
- Wenn das Gerät nicht mehr richtig funktioniert obwohl Sie es dieser Anleitung entsprechend bedienen.
- Wenn das Gerät beschädigt oder heruntergefallen ist.

Dieses Gerät wurde kalibriert und getestet ausgeliefert. Unter Normalbedingungen sollten keine weiteren Voreinstellungen nötig sein. Verändern Sie nur diese Einstellungen, die in diesem Handbuch beschrieben sind. Falsche Einstellungen oder Bedienung kann das Gerät so beschädigen, daß teure Wartung von Fachpersonal notwendig wird. Falls das Gerät repariert werden muss, versuchen Sie es bitte nicht selbst zu reparieren. Senden Sie es an einen autorisierten Partner oder direkt an Wittig Technologies.

## MARKIERUNGEN

Wir haben die folgenden Markierungen am MultiScope Grundgerät und am Oszilloskopmodul angebracht, um die Vorsichtsmaßnahmen beim Benutzen des Gerätes aufmerksam zu machen.

**CAT II** Dieses Gerät entspricht den IEC1010-1-Sicherheitsstandard nach Kategorie II.

**40Vpk/DC**  **WARNUNG:** Messen Sie keine Wechsel- oder Gleichspannungen höher als 40Vpk/DC, wenn der Signalleitungsschalter auf der Stellung x1 steht. Messen Sie keine Wechsel- oder Gleichspannungen höher als 400Vpk/DC, wenn der Signalleitungsschalter auf der Stellung x10.

**Vorsicht:** Der BenchScope LCD-Bildschirm kann sich mit der Zeit verdunkeln, wenn das Gerät längere Zeit der Sonne ausgesetzt wird.

## FUNKTIONEN

Das Wittig Technologies BenchScope 22-300 ist ein mikro-prozessorgesteuertes digitales Zweikanal 200MS/s Echtzeit Speicheroszilloskop mit grossem LC-Bildschirm in einem superflachem Kunststoffgehäuse. Alle Betriebsparameter sind menu-geführt und durch eine Kombination von Taste und Drehschalter einfach zu bedienen. Über die serielle RS232 Schnittstelle an einem PC angeschlossen kann das Oszilloskop bi-direktional entweder am Gerät selbst oder über die PC-Tastatur bedient werden. Dabei werden die gemessenen Signale simultan auf den PC Bildschirm übertragen und dargestellt. Diese können dann auch über ein Intra/Internet im Fernwartungsbetrieb rund um den Globus versendet werden. Eine ausführliche Beschreibung der PC Software ist in den Hilfetexten der Applikation verfügbar und nicht in diesem Handbuch beschrieben. Das Oszilloskop kann zwei Signale bis 20MHz gleichzeitig am LC-Bildschirm darstellen. Umfangreiche interne und externe Pre- und Posttriggereigenschaften sowie automatische Betriebsparametereinstellung ermöglichen eine einfache Handhabung des BenchScope für den professionellen Betriebseinsatz. Eine zweite Zeitbasis (B) ermöglicht die echtzeit Vergrößerung des gemessenen Signals an der Posttriggermarke. XY-Betriebsmode wie auch TV-Triggereigenschaften erweitern den Betriebseinsatz flexibel. Eine Druckfunktion ermöglicht das Drucken gemessener Signale auch im Feld, unabhängig von einem angeschlossenen PC.

**Zweikanalbetrieb** - ermöglicht die gleichzeitige Darstellung zweier gemessener Signale mit einer Echtzeit-Abtastrate v. 100MS/s pro Kanal (200MS/s Einkanalbetrieb).

**21 einstellbare Abtastraten** - misst Signale in einem Zeitfenster zwischen 2min und 5ns (Langzeitmessungen über Stunden und Tage sind als PC Funktion enthalten).

**Zweite Zeitbasis (B) und Post-Trigger** - Echtzeitvergrößerung des gemessenen Signals an der Post-triggermarke.

**Automatische Parametereinstellung** - für einfaches Einfangen unbekannter Signale.

**Umfangreiche Triggereigenschaften** - Triggert intern oder extern im fortlaufenden oder Einzelschussbetrieb. Auf Kanal I, Kanal II oder Extern; auf der negativen oder positiven Signalfanke. Pre-Trigger im gesamten Speicherbereich (16KB pro Kanal) einstellbar. Posttrigger mit zweiter Zeitbasis (B). 8-Bit Triggerschwelle einstellbar.

**TV Triggering** - synchronisiert getriggert auf TV Signale für TV Reparatur.

**XY-mode** - Analysiert gemessene Signale auf Kanal I (Y) bezogen auf Kanal II (X zeitübersetzt).

**Einstellbare Eingangsspannung** - 9 verschiedene Eingangsspannungsteiler auf Kanal I und II um das gemessene Signal optimal am PC Bildschirm oder LCD anzuzeigen.

**Selectable Input Coupling** - Trennt den Gleichspannungsanteil eines gemessenen Signals um den Wechselspannungsanteil optimal darzustellen.

**RS232 Schnittstelle** - Kostenloser Firmware-Update bei [www.WittigTechnologies.com](http://www.WittigTechnologies.com) und PC Darstellung gemessener Signale.

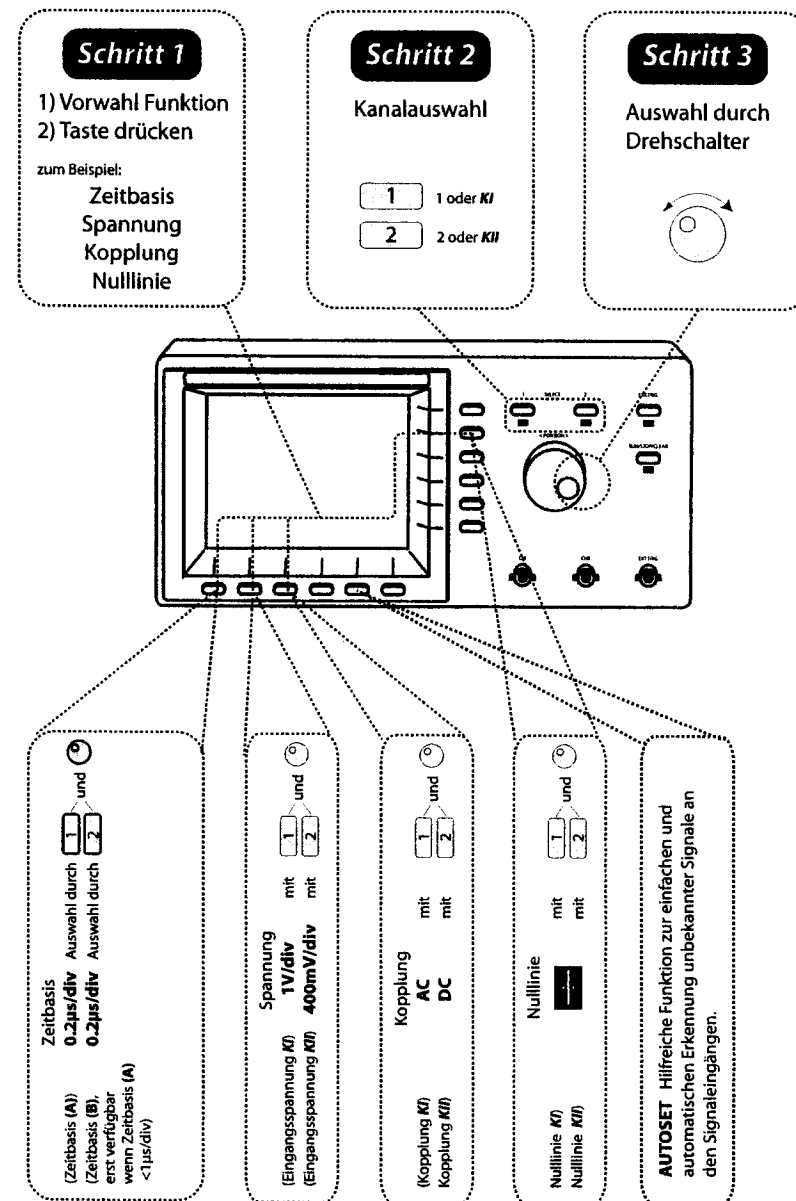
**PC unabhängige Druckfunktion** - Stand-alone Druckfunktion optimal im Feld.

**Optisch Isolierte Schnittstelle** - Schützt den PC vor Überspannung (für USB oder RS232).

# INHALT

<b>ÜBERSICHT FÜR EINSTEIGER</b>	<b>7</b>
<b>Vorbereitung</b>	<b>8</b>
Netzversorgung	8
Systemvoraussetzungen	8
Installation PC Software	9
RS232 Schnittstellenkabel	9
PC Anschluss	10
Firmware Update	10
Oszilloskop Reset	11
Messsignalleitung	11
Messsignalleitung Tastkopfabgleich	12
<b>Bedienung</b>	<b>13</b>
Allgemeine Informationen	13
Taste 1 und 2	14
Auswahl 1/2	14
Einkanalbetrieb KI/KII	14
<b>Taste EXT</b>	<b>14</b>
Externen Trigger auswählen	14
<b>Taste RUN/STOP/CLEAR</b>	<b>15</b>
Einzelschuss Mode	15
Bildschirm löschen	16
<b>Auswahl Zeitbasis</b>	<b>16</b>
Zweite Zeitbasis (B)	16
Post-Triggermarke	16
Echtzeitleupe an der Post-Triggermarke	16
<b>Auswahl Eingangsspannung (OVERLOAD)</b>	<b>17</b>
<b>Auswahl Eingangskopplung</b>	<b>17</b>
<b>Auswahl Triggerquelle</b>	<b>17</b>
<b>Automatische Betriebsparametereinstellung</b>	<b>18</b>
Auswahl Speicher Offset	18
Auswahl Speichertiefe und XY-Mode	19
Nulllinieneinstellung	20
Auswahl/löschen Cursor	20
<b>MENU2 Funktionen</b>	<b>21</b>
LCD Kontrasteinstellung	21
Auswahl Raster	21
Ein/aus Cursorfang, Filter, Signalton	22
Speichern/Laden/Drucken gemessener Signale und Parameter	22
<b>MENU3 Funktionen</b>	<b>23</b>
Überschreiben	23
<b>Pflege und Instandhaltung</b>	<b>26</b>
<b>Spezifikationen</b>	<b>27</b>
<b>Optionen</b>	<b>28</b>
<b>Technischer Kundendienst</b>	<b>28</b>

## ÜBERSICHT FÜR EINSTEIGER



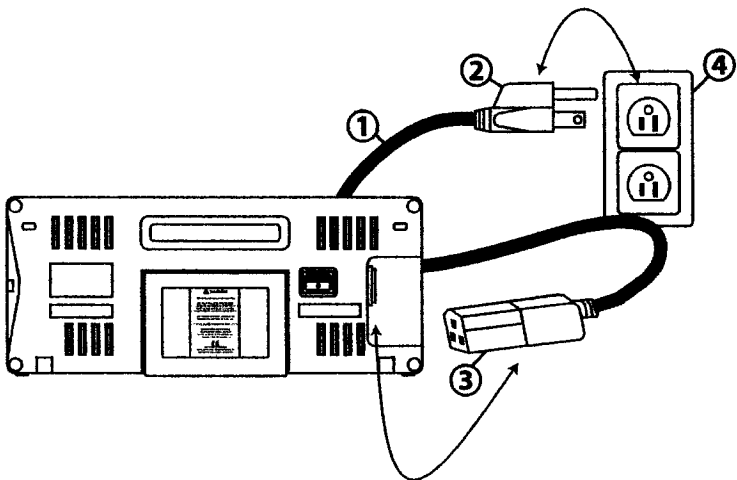
## VORBEREITUNG

Lesen Sie diese kurze Anleitung ausführlich um sich mit den Vorbereitungen und der Bedienung des BenchScope vertraut zu machen. Die optionale PC Software enthält darüber hinaus weitere detaillierte Informationen über kontext-sensitive Hilfestellung oder Hilfedatei um sich mit den umfangreichen Funktionen des BenchScope vertraut zu machen.

### Netzanschluss

Das Oszilloskop hat ein internes Netzteil zur Spannungsversorgung an 115VAC oder 230VAC. Am Typenaufkleber auf der Hinterseite des Gerätes ist die entsprechende Netzspannung angegeben. Benutzen Sie ausschliesslich das Netzkabel ①.

Schliessen Sie erst das Netzkabel an das BenchScope an ③, bevor Sie es an die Netzsteckdose ④ anschliessen. Wenn Sie das Gerät ausschalten, ziehen Sie das Netzkabel ② erst aus der Steckdose, bevor Sie es vom Gerät abziehen.



### Systemvoraussetzungen

Um das BenchScope an einem PC zu betreiben, benötigen Sie folgende PC Hardwarevoraussetzungen um die Software erfolgreich zu installieren:

- Microsoft Windows98 und höher oder Windows NT
- CD-ROM Laufwerk
- eine verfügbare RS232 serielle PC-Schnittstelle (Firmware-Update können nur über das Original gelieferte RS232 Schnittstellenkabel erfolgen)
- min. 2MB Speicherplatz

## Installation PC Software

Im folgenden wird beschrieben, wie Sie die PC-Software installieren können. In der PC-Software ist eine umfangreiche Hilfestellung und weitere Beschreibungen über Funktionen des Oszilloskops enthalten.

1. Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-Laufwerk Ihres PCs ein.
2. Falls Ihre Windows-Software die Option **Auto Run** eingestellt hat, startet die Installationsapplikation automatisch. Folgen Sie systematisch den verschiedenen Aufforderungen in dieser Installations-Applikation. Wenn Sie am Ende alle Angaben richtig vorgenommen haben drücken Sie die **OK** Taste um die Installation erfolgreich zu beenden.
3. Lesen Sie anschliessend das Kapitel in diesem Handbuch über "RS232 Schnittstellenkabel" und "PC Anschluss" auf dieser Seite, um das BenchScope vorschriftsmässig an den PC anzuschliessen.

Falls Ihr Windows die Option **Auto Run** nicht eingestellt hat verfahren Sie wie folgt:

- 2a. Klicken Sie auf Start der Window-Taskleiste, gehen Sie mit der Maus auf **"START"**.
- 2b. Gehen Sie mit der Maus auf **"Ausführen..."**.
- 2c. Geben Sie das CD-Laufwerk an und starten Sie SETUP.EXE (z.B. für CD-Laufwerk auf (E) lautet der Befehl: **e: \setup.exe**)
3. Lesen Sie anschliessend das Kapitel in diesem Handbuch über "RS232 Schnittstellenkabel" und "PC Anschluss" auf dieser Seite, um das BenchScope vorschriftsmässig an den PC anzuschliessen.

### RS232 Schnittstellenkabel

Das BenchScope kann an einem PC angeschlossen werden und mit der optionalen PC Software Applikation betrieben werden. Dabei werden die gemessenen Signale fortlaufend auf den PC Bildschirm übertragen und dargestellt. Alle Betriebsparameter können dann auch über die PC Tastatur eingestellt werden. Das PC Schnittstellenkabel ist optisch isoliert, so dass es den angeschlossenen PC vor Überspannungen schützt.

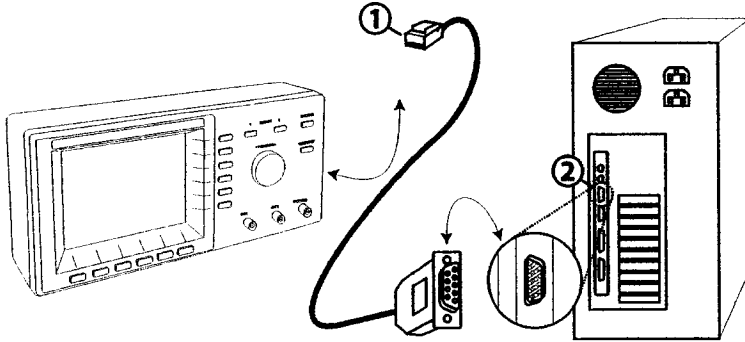
1. Verbinden Sie das PC Schnittstellenkabel mit PC und BenchScope.
2. Schalten Sie das BenchScope ein.
3. Starten Sie das PC Programm.
4. Die Verbinden beider Geräte geht automatisch und erfordert keine weiteren Schritte.

**HINWEIS:** Das BenchScope wird mit einem PC Schnittstellenkabel geliefert. Das kann jedoch nur für das Herunterladen eines neuen kostenlosen Firmware-Updates genutzt werden. Ein regelmässiger Firmware-Update steht Ihnen unter der Internetadresse: [www.WittigTechnologies.com](http://www.WittigTechnologies.com) zur Verfügung.

## PC Anschluss

Das BenchScope hat eine Standard RS232 serielle Schnittstelle auf der rechten Seite am Gerät. Um das BenchScope mit der optionalen PC Software zu betreiben verbinden Sie das BenchScope mit Hilfe des optisch isolierendem Schnittstellenkabel ① am PC ②. Um einen Firmware-Update vorzunehmen verbinden Sie das BenchScope mit dem Standard Schnittstellenkabel, das mit dem Gerät mitgeliefert wurde.

**VORSICHT:** Benutzen Sie nur die Originkabel die im Lieferumfang enthalten sind. Andere Kabel können das BenchScope nicht-reparabel beschädigen. Die Garantie verfällt, wenn Sie das Gerät aufschrauben oder falsch Kabel anschliessen sollten.



## Firmware-Update

Das BenchScope speichert seine Firmware-Applikation in EEPROMs im Gerät. Das ermöglicht einen einfachen Firmware-Update zu jeder Zeit, oder wenn Wittig Technologies empfiehlt einen Firmware-Update vorzunehmen.

Eine Update-Software mit Standard Schnittstellenkabel ist im Lieferumfang enthalten.

Legen Sie einfach die CD-ROM in das CD-Laufwerk Ihres PCs, starten Sie das Update-Programm und verbinden Sie die beiden Geräte wie oben beschrieben.

**HINWEIS:** In seltenen Fällen blockiert die Firmware des BenchScopes, woraufhin ein Reset vorzunehmen ist oder die Firmware neu in das Gerät geladen werden muss (siehe auch "Oszilloskop Reset" Seite 11).

## Oszilloskop Reset

In seltenen Fällen muss das Oszilloskop auf Standard Einstellung zurückgesetzt werden. Ein Reset wird wie folgt ausgeführt:

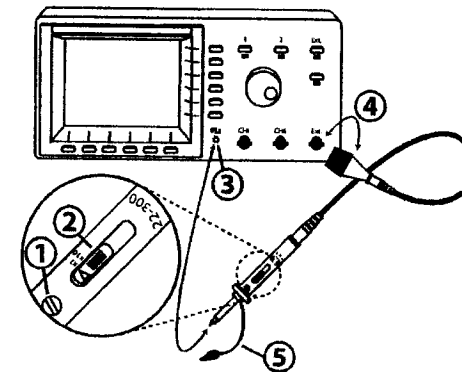
1. BenchScope Netzschalter ausschalten.
2. Verbinden Sie das BenchScope mit einem PC (siehe "PC Anschluss" Seite 10).
3. Starten Sie die Firmware-Update Applikation (siehe ebenfalls Seite 10).
4. Drücken und halten Sie die Menu Taste **1** während Sie das BenchScope einschalten.
5. Ein Signalton ertönt. Lassen Sie die Taste los.
6. Klicken Sie mit der PC-Maus auf **Reset**.
7. Warten Sie bis das Gerät einen Dauerton sendet, dann schalten Sie das Gerät aus.

**HINWEIS:** Dieses Verfahren wird zum Reset oder zum Download einer neuen Firmware Version angewandt. Sollte das Oszilloskop nach diesem Verfahren weiterhin Fehler haben, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Fachhändler oder direkt an Wittig Technologies zur technischen Unterstützung.

## Messsignalleitung

Benutzen Sie nur isolierte Messsignalleitungen wie von Wittig Technologies unter der Katalognummer 22-300.2 angeboten. Es können bis zu drei Messsignalleitungen an das BenchScope angeschlossen werden. Schliessen Sie jedoch nur so viele Leitungen an das Oszilloskop wie Sie benötigen.

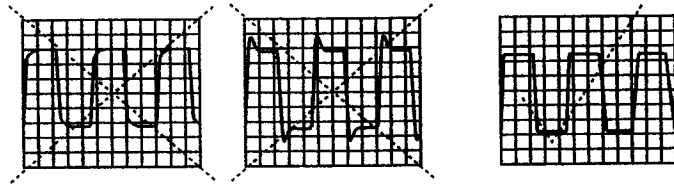
**WARNUNG:** Messen Sie keine Wechsel- oder Gleichspannungen höher als 40Vpk/DC, wenn der Signalleitungsschalter ② auf der Stellung x1 steht. Messen Sie keine Wechsel- oder Gleichspannungen höher als 400Vpk/DC, wenn der Signalleitungsschalter auf der Stellung x10.



Damit die verwendete Messsignalleitung die Form des Signals unverfälscht wiedergibt, muß es genau an die Eingangsimpedanz des Verstärkers angepaßt werden. Ein im Oszilloskop eingebauter Generator ③ liefert hierzu ein Rechtecksignal mit sehr kurzer Anstiegszeit. Mit dem Messsignalleitung beigegebenen Isolierschraubendreher ist der Trimmer ① wie unten beschrieben abzugleichen.

1. Verbinden Sie die Messsignalleitung ④ mit dem BNC-Stecker am Frontteil des BenchScope an Kanal I oder II.
2. Verbinden Sie die Masseleitung ⑤ der Messsignalleitung mit dem Testobjekt.
3. Wählen Sie das Tastverhältnis mit dem Umschalter ②.

#### Messsignalleitung Tastkopfabgleich



## BEDIENUNG

### Allgemeine Informationen

Die BenchScope-Firmware Applikation stellt gemessene Signale auf einem 6" LC-Bildschirm dar und wurde entwickelt um eine sehr einfache Bedienung der Oszilloskopbetriebsparameter zu ermöglichen. Deshalb sind nur ein Drehschalter ③ und 16 Silikontasten am Gerät übersichtlich angeordnet.

Bevor Sie durch diese Handbuch gehen, soll hier bereits erwähnt werden, daß eine Kombination aus beiden, Tasten und Drehschalter eine einfache Bedienung ermöglichen.

Um z.B. den Eingangsspannungsbereich auszuwählen, drücken Sie nur die entsprechende Menu Taste um die Funktion zu aktivieren, um dann mit der Taste  und  den Kanal I oder II zu definieren, wobei Sie mit dem Drehschalter den individuellen Eingangsspannungsbereich auswählen. Verfahren Sie nach diesem Schema um alle anderen Betriebsparameter einzustellen.

Einige Tasten haben Doppelfunktionen, wie z.B. das Ein- und Ausschalten eines Kanals. Drücken und halten Sie für ca. 2sek z.B. die Taste  um den Kanal II ein- oder auszuschalten..

Ein Signalton alarmiert vor Begrenzungen und ein Tastaturklick zur Bestätigung einer Tasteneingabe.

Wenn das Gerät ausgeschaltet wird, hält es alle zuvor eingestellten Betriebsparameter.

In dem unwahrscheinlichen Fall eines Softwareabsturzes (Firmware), kann das Gerät einfach resetet werden.

Das BenchScope hat eine RS232- PC-Schnittstelle die zum kostenlosen Firmware-Update oder zur Bedienung und simultanen Darstellung der gemessenen Signale auf einen PC übertragen werden können. Die optionale PC-Software ermöglicht weitaus mehr und detailliertere Funktionen als das Gerät im Stand-Alone-Betrieb.

Taste **1** und **2**

### Auswahl 1/2

Benutzen Sie diese zwei Tasten immer dann wenn Sie eine Auswahl zwischen 1 und 2 vornehmen wollen.

Funktionen zur Auswahl zwischen Kanal I und Kanal II mit Taste 1 und 2 sind:

- Eingangsspannungsbereich Kanal I/Kanal II
- Eingangskopplung Kanal I/Kanal II
- Nulllinienverstellung Kanal I/Kanal II

Funktionen zur Auswahl zwischen 1 und 2 sind:

- Auswahl Hauptzeitbasis und zweite Zeitbasis (B)
- Verstellen horizontaler Cursor 1/2 für Spannungsmessung
- Verstellen vertikaler Cursor 1/2 für Frequenzmessung

Eine grüne LED signalisiert die aktuell ausgewählte position.

### Einkanalbetrieb Kanal I/II

Eine zweite Funktion der Tasten **1** und **2** schaltet den Einkanalbetrieb auf Kanal I oder Kanal II. Drücken und halten Sie die Taste für ca. 2sek um den Zwei- bzw. Einkanalbetrieb ein- bzw auszuschalten.

Diese Funktion ermöglicht eine übersichtlichere Darstellung eines Kanals bei Monochrome LC-Bildschirmen.

Taste **EXT**

### Externen Trigger auswählen

Diese Taste schaltet zwischen *externer* und *interner* Triggerquelle. Die externe Triggerquelle ist aktiv wenn die grüne LED eingeschaltet. Die folgenden externen Triggerquellen stehen zur Verfügung:

<b>+EXT</b>	Externer Trigger, positive Schwelle: Das Oszilloskop zeichnet nur Signale auf, wenn der Trigger erfüllt wird. Nämlich dann, wenn das Signal an der EXT.TRIG-BNC-Buchse an der Triggermarke die Schwelle erreicht und das Signal eine positive ansteigt.
-------------	---

<b>-EXT</b>	Externer Trigger, negative Schwelle: Das Oszilloskop zeichnet nur Signale auf, wenn der Trigger erfüllt wird. Nämlich dann, wenn das Signal an der EXT.TRIG-BNC-Buchse an der Triggermarke die Schwelle erreicht und das Signal eine negative abfällt.
<b>+LF Rej.</b>	Externer Trigger, positive Schwelle: Niederfrequenzankopplung mit Unterdrückung hochfrequenter Signalanteile.
<b>-LF Rej.</b>	Externer Trigger, negative Schwelle: Niederfrequenzankopplung mit Unterdrückung hochfrequenter Signalanteile.
<b>+HF Rej.</b>	Externer Trigger, positive Schwelle: Hochfrequenzankopplung mit Unterdrückung niederfrequenter Signalanteile.
<b>-HF Rej.</b>	Externer Trigger, negative Schwelle: Hochfrequenzankopplung mit Unterdrückung niederfrequenter Signalanteile.
<b>+LINE</b>	Externer Trigger, positiv synchronisiert mit der Netzfrequenz.
<b>-LINE</b>	Externer Trigger, negativ synchronisiert mit der Netzfrequenz.
<b>TV VS</b>	Externer Trigger, synchronisiert mit TV-Zeilen
<b>TV ODD</b>	Externer Trigger, synchronisiert mit TV-Bild (ungerade)
<b>TV EVEN</b>	Externer Trigger, synchronisiert mit TV-Bild (gerade)

**HINWEIS:** Die externe Triggerschwelle ist im Bereich von  $\pm 300\text{mV}$  von der Bildschirmmitte mit dem Drehschalter und der entsprechenden Menu Taste für Triggerschwellenauswahl einstellbar.

Taste **RUN/STOP/CLEAR**

### Einzelsschuss

Drücken Sie diese Taste um die fortlaufende Signalaufzeichnung zu stoppen und den Einzelschuss-Mode einzuschalten. Wenn der Einzelschuss-Betrieb eingeschaltet ist, leuchtet die rote LED und das **SINGLE**-Zeichen erscheint.


Um eine erneute Aufzeichnung zu starten, drücken Sie die Taste nochmal.

Drücken und halten Sie die Taste für ca. 2sek um den fortlaufenden Betrieb zu aktivieren.

## Bildschirm löschen

Drücken Sie die Taste **RUN/STOP/CLEAR** um den Bildschirm vor eine Einzelschuss-Aufzeichnung zu löschen und gleichzeitig zu starten.

## Auswahl Zeitbasis


Drücken Sie die entsprechende Menu Taste um die Funktion **Zeitbasis** auszuwählen. Dann wählen Sie Taste **1** für Hauptzeitbasis oder **2** für zweite Zeitbasis (B) auszuwählen. Drehen Sie am Drehschalter  um eine individuelle Zeitbasis einzustellen.

## Zweite Zeitbasis (B)

Die zweite Zeitbasis (B) kann immer nur schneller sein als die Hauptzeitbasis. Ab Hauptzeitbasis  $1\mu\text{s}/\text{div}$  ist die zweite Zeitbasis (B) verfügbar. Wenn die zweite Zeitbasis aktiv geschaltet ist, erscheint die Post-Triggermarke und ein zweites Fenster für die echtzeit Lupenfunktion:

## Post-Triggermarke



**POST-TRG:** Diese Menu Funktion ermöglicht das Verstellen der Post-Triggermarke. Ein zweites Fenster stellt die Echtzeitlupe dar. Der linke Rand des Fensters entspricht der Post-Triggermarke. Drücken Sie diese Menu Taste und drehen Sie am Drehschalter  um eine individuelle Post-Triggerposition einzustellen.


## Echtzeitlupe an der Post-Triggermarke



**LUPE:** Ein zweites Fenster erscheint, das den Inhalt des gemessenen Signals in echtzeit Vergrössern läßt. Die Abtastrate des im Fenster abgelegten Signals entspricht der zweiten Zeitbasis (B). Durch Betätigen dieser Menu Taste kann zwischen der Auflösung des zweiten Fensters und der Originalaufnahme umgeschaltet werden.

**HINWEIS:** Wenn die Hauptzeitbasis der zweiten Zeitbasis (B) entspricht, ist keine Post-Triggermarke bzw. Lupenfunktion verfügbar. Wenn die Post-Triggermarke und das zweite Fenster sichtbar ist, wird die Speichertiefe automatisch auf 512 begrenzt. In diesem Fall ist **AUTO** nicht verfügbar.


## Auswahl Eingangsspannung und OVERLOAD

Drücken Sie die entsprechende Menu Taste um die Funktion **Eingangsspannung** auszuwählen. Dann wählen Sie Taste **1** oder **2** für den entsprechenden Kanal. Einer von 9 möglichen Eingangsspannungsbereichen kann durch Drehen am Drehschalter  eingestellt werden.

**WARNUNG:** Messen Sie keine Wechsel- oder Gleichspannungen höher als  $40\text{Vpk}/\text{DC}$ , wenn der Signalleitungschalter auf der Stellung x1 steht. Messen Sie keine Wechsel- oder Gleichspannungen höher als  $400\text{Vpk}/\text{DC}$ , wenn der Signalleitungschalter auf der Stellung x10.


**HINWEIS:** Das Zeichen **OVERLOAD** zeigt an das die Eingangsspannung höher ist als der Bereich zulässt. In diesem Fall sollte der Eingangsspannungsbereich höher eingestellt werden.

## Auswahl Eingangskopplung

Drücken Sie die entsprechende Menu Taste um die Funktion **Eingangskopplung** auszuwählen. Dann wählen Sie Taste **1** oder **2** für den entsprechenden Kanal. Die möglichen Eingangskopplungen können durch Drehen am Drehschalter  wie unten aufgeführt eingestellt werden.







<b>AC</b>	Bei <b>AC</b> wird der DC-Teil der Spannung herausgefiltert.
<b>DC</b>	Bei <b>DC</b> ist das gemessene Signal unverfälscht.
<b>GND</b>	Bei <b>GND</b> wird der Eingang getrennt und auf Masse geschaltet. Das ermöglicht eine einfache Verstellung der Nulllinie auch bei angeschlossener Messsignalleitung.

## Auswahl Triggerquelle

Drücken Sie die entsprechende Menu Taste um die Funktion **Triggerquelle** auszuwählen. Dann wählen Sie Taste **1** oder **2** für den entsprechenden Kanal oder Drehen Sie am Drehschalter  um eine negative oder positive Schwelle einzustellen.

**HINWEIS:** Drücken Sie diese Menu Taste erneut um **AUTO** ein- und auszuschalten.

**HINWEIS:** Die Post-Triggermarke sowie die echtzeit Lupenfunktion ist nur verfügbar, wenn die zweite Zeitbasis (B) nicht gleich der Hauptzeitbasis entspricht.

<b>AUTO</b>	Das Oszilloskop zeichnet fortlaufend Signale auf und triggert falls ein Triggersignal verfügbar ist. Um <b>AUTO</b> ein-/auszuschalten drücken Sie diese Menu Taste erneut.
<b>+INT KI</b>	Interner Trigger auf Kanal I und triggert auf positive Signalflanke. Wenn die Triggerschwelle  erreicht wird und das Signal ansteigend ist, triggert das Oszilloskop an der Pre-Triggermarke  , für Signale an der BNC Buchse  für Kanal I.
<b>-INT KI</b>	Interner Trigger auf Kanal I und triggert auf negative Signalflanke. Wenn die Triggerschwelle  erreicht wird und das Signal abfallend ist, triggert das Oszilloskop an der Pre-Triggermarke  , für Signale an der BNC Buchse  für Kanal I.
<b>+INT KII</b>	Gleich wie <b>+INT KI</b> jedoch auf Kanal II.
<b>-INT KII</b>	Gleich wie <b>-INT KI</b> jedoch auf Kanal II.

#### HINWEIS:

AUTO ist nicht verfügbar bei Einzelschuss oder wenn zweite Zeitbasis (B) aktiv ist.



Drücken Sie diese Menu Taste um zwischen Verschieben der Pre-Triggermarke ...





... und Verschieben der Triggerschwelle umzuschalten.

Drücken Sie die Menu Taste für **Triggerquelle** und Drehen Sie den Drehschalter um zwischen negativer und positiver Triggerflanke auszuwählen.

## Automatische Betriebsparametereinstellung

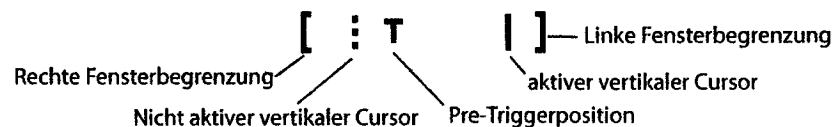
Drücken Sie die Menu Taste um die Funktion **AUTOSET** auszuführen. AUTOSET blinkt solange das Oszilloskop die Betriebsparameter auf das gemessene Signal anpasst. Diese Funktion dient der einfachen Erfassung und Einstellung der Betriebsparameter auf ein unbekanntes zu messendes Signal.

## Auswahl Speicher Offset und Speichertiefe und XY-Betrieb

Drücken Sie die Menu Taste um die Funktion **Speicher Offset** anzuwählen. Das Verschieben des **Speicher Offsets** erfolgt durch Drehen am Drehschalter . Durch wiederholtes Betätigen dieser Menu Taste schalten Sie zwischen Speichertiefe und Speicher Offset. Wenn die Funktion **Speichertiefe** aktiv ist erfolgt die Auswahl der Speichertiefe und **XY-Betrieb** durch Drehen des Drehschalters .

### Auswahl Speicher Offset

Diese Funktion ermöglicht die Darstellung der gemessenen Signal des gesamten Speicherbereiches:



### Auswahl Speichertiefe und XY-Betrieb




- 512** Bei 512 entspricht die Speichertiefe zwei LCD-Fenster. 12 Einheiten mit je 20 Echtzeitsignalwerten entsprechen einem LCD-Fenster (240 Punkte).
- 1K** Bei 1K entspricht die Speichertiefe vier LCD-Fenster.
- 4K** Bei 4K entspricht die Speichertiefe 16x LCD-Fenster.
- 16K** 16KB ist die maximale Speichertiefe pro Kanal.

**XY-MODE** Im XY-Betrieb ist die Speichertiefe auf 512 begrenzt.

#### HINWEIS:




- 1) Nutzen Sie die **Vertikalen Cursor**, die **Pre-Triggermarke** oder den **Speicher Offset** um sich innerhalb der ausgewählten Speichertiefe zu bewegen.
- 2) Je höher die Speichertiefe, desto langsamer ist die Wiederholrate sowie die Übertragung zum PC (siehe auch "PC Schnittstelle" Seite 23).
- 3) Bei langsamen Abstraten informiert ein sich füllender Balken über die verbleibende Aufzeichnungszeit.
- 4) Die Speichertiefe wird automatisch auf 512 gestellt, wenn die zweite Zeitbasis aktiv ist oder das Gerät im XY-Betrieb geschaltet ist.

## Nulllinieneinstellung

Drücken Sie die entsprechende Menu Taste um die Funktion **Nulllinieneinstellung** vorzunehmen. Wählen Sie den Kanal I oder II durch Betätigen der Taste  oder . Die ausgewählte Nulllinie kann dann durch Drehen des Drehschalters  verstellt werden.

**HINWEIS:** Falls die ausgewählte Nulllinie nicht sichtbar sein sollte, ist die Eingangskopplung auf GND (Masse) zu setzen (siehe "Auswahl Eingangskopplung" Seite 17).

## Auswahl/Löschen Cursor

Drücken Sie die entsprechende Menu Taste um die Funktion **Cursor** vorzunehmen. Wählen Sie Cursor 1 oder 2 durch Betätigen der Taste  oder . Der ausgewählte Cursor kann dann durch Drehen des Drehschalters  verschoben werden. Um zwischen horizontalen und vertikale Cursor auszuwählen wird wie folgt verfahren:

**AUS** Falls die Cursor nicht sichtbar sind steht in dem Menüfeld **AUS**. Durch Betätigen dieser Taste werden die Cursor sichtbar, dann kann zwischen horizontalen und vertikalen Cursor ausgewählt werden:



Vertikale Cursor aktiv ...




... Horizontale Cursor aktiv.

Durch Drücken und halten dieser Menu Taste für ca. 2sek, werden die Cursor wieder unsichtbar.

## MENU2 Funktionen


Drücken Sie die **MENU** Taste um zwischen den erweiterten Menus umzuschalten. In MENU2 sind folgende Funktionen verfügbar:

### LCD Kontrasteinstellung


Drücken Sie die entsprechende Menu Taste um die Funktion **LCD Kontrasteinstellung** vorzunehmen. Eine individuelle Kontrastauswahl erfolgt durch Drehen am Drehschalter . Je nach Betriebstemperatur kann es erforderlich werden den Kontrast nachzustellen.




### Auswahl Raster

Drücken Sie die entsprechende Menu Taste um die Funktion **Auswahl Raster** vorzunehmen. Eine individuelle Rasterauswahl erfolgt durch Drehen am Drehschalter . Im XY-Betrieb ist eine feste Rastereinstellung vordefiniert und kann nicht geändert werden.


### Ein/Aus Cursorfang

Drücken Sie die entsprechende Menu Taste um die Funktion **Cursorfang** auszuwählen. Ein- bzw. Ausschalten erfolgt durch Drehen am Drehschalter . Diese Funktion stellt die Cursor auf die Amplitude sowie auf eine Periode des zu messenden Signals automatisch ein, wenn die Cursor eingeschaltet sind.

### Ein/aus Filter

Drücken Sie die entsprechende Menu Taste um die Funktion **Filter** auszuwählen. Ein- bzw. Ausschalten erfolgt durch Drehen am Drehschalter . Diese Funktion filtert den minimale Eigenstörungen aus dem zu messenden Signal.

### Ein/aus Signalton

Drücken Sie die entsprechende Menu Taste um die Funktion **Signalton** auszuwählen. Ein- bzw. Ausschalten erfolgt durch Drehen am Drehschalter . Diese Funktion aktiviert oder unterdrückt den Signalton bei der Bedienung der Tastatur und Drehschalter.

## Speichern/Laden/Drucken gemessener Signale und Parameter

Drücken Sie die entsprechende Menu Taste um die Funktion **Speichern/Laden/Drucken** auszuwählen. Durch Drehen am Drehschalter ☉ wird die Speicherstelle oder die verfügbare Druckfunktion gewählt. Drücken Sie die Taste erneut um die Auswahl zu bestätigen. Folgende Menuoptionen sind verfügbar:

<b>DRUCK HI</b>	Diese Druckfunktion druckt den Bildschirminhalt hochauflösend auf den optionalen Drucker. Dauer ca. 3min.
<b>DRUCK LO</b>	Diese Druckfunktion druckt den Bildschirminhalt mit niedriger Auflösung auf den optionalen Drucker. Dauer ca. 1min.
<b>SPEICHER S1 LADEN S1</b>	Signalspeicherstelle 1: Speichert Kanal I und II in das Gerät. LADEN S1 lädt die zuvor gespeicherten Kanäle.
<b>SPEICHER S2 LADEN S2</b>	Signalspeicherstelle 2: Speichert Kanal I und II in das Gerät. LADEN S2 lädt die zuvor gespeicherten Kanäle.
<b>SPEICHER PA1 LADEN PA1</b>	Parameterspeicher 1: Speichert alle eingestellten Parameter. LADEN PA1 lädt die zuvor gespeicherten Parameter.
<b>SPEICHER PA2 LADEN PA2</b>	Parameterspeicher 2: Speichert alle eingestellten Parameter. LADEN PA2 lädt die zuvor gespeicherten Parameter.
<b>SPEICHER PA3 LADEN PA3</b>	Parameterspeicher 3: Speichert alle eingestellten Parameter. LADEN PA3 lädt die zuvor gespeicherten Parameter.
<b>SPEICHER PA4 LADEN PA4</b>	Parameterspeicher 4: Speichert alle eingestellten Parameter. LADEN PA4 lädt die zuvor gespeicherten Parameter.

**HINWEIS:** Der Speicherplatz ist begrenzt. Daher werden nur die ersten 512 Signalspeicherstellen im Gerät gespeichert. Für erweiterte Speichermöglichkeiten wird empfohlen die PC Softwarespeicherfunktionen zu nutzen.

**HINWEIS:** Um Folgeschäden am Thermaldrucker zu vermeiden, wird empfohlen nur das Original Thermalpapier (Bestellnr.: 22-300.10A) zu verwenden. Bei vollgeladenem Akku beträgt die Einsatzdauer ca. 1 Std. Benutzen Sie nur das Original Ladegerät um die Druckerakkus aufzuladen.

## MENU3 Funktionen

Drücken und halten Sie die **MENU** Taste ca. 2sek um zwischen den Menus umzuschalten. In MENU3 sind weitere Funktionen verfügbar:

### Überschreiben ein/aus

Drücken Sie die entsprechende Menu Taste um die Funktion **Überschreiben** gemessener Signale auszuwählen. Ein- bzw. Ausschalten erfolgt durch Drehen am Drehschalter ☉. Diese Funktion überschreibt gemessene Signale fortlaufend. Hilfreich bei der Überwachung kontinuierlicher Signale auf Abweichungen.

## PC-Software

Das BenchScope kann an einem PC mit serieller RS232 oder USB PC-Schnittstelle verbunden werden. Die PC Software verfügt über viele Vorteile zur Dokumentation gemessener Signale aber auch erweiterter Funktionen, über welche das Gerät selbst nicht verfügt.

Die PC Software wird mit einer optisch isoliertem seriellen RS232 oder USB PC-Schnittstelle geliefert.

**Vorsicht:** Aus Sicherheitsgründen darf das BenchScope nur mit der dafür vorgesehenen optisch isolierten PC-Schnittstelle an einen PC angeschlossen werden.

## PC-Unabhängige Druckfunktion

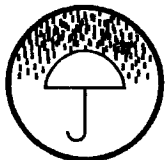
Das BenchScope verfügt über eine Druckerfunktion, die den Benutzer das Drucken des Bildschirminhalts unabhängig von einem angeschlossenen PC ermöglicht. Der Drucker ist unter Wittig Technologies Bestellnr.: 22-300.10 erhältlich. Der Drucker kann entweder mit einem Akku oder Steckernetzteil betrieben werden.

**Hinweis:** Benutzen Sie nur das Original Druckerpapier mit der Bestellnr.: 22-300.11.

Bitte lesen Sie das Druckerhandbuch bevor Sie den Drucker erstmalig in Betrieb nehmen.

## PFLEGE UND INSTANDHALTUNG

Das Wittig Technologies BenchScope ist ein rein digitales Speicheroszilloskop aufgebaut mit hochintegrierten Schaltkreisen und relativ unempfindlich verglichen mit alter Technologie, wie zum Beispiel Analogoszilloskope. Die folgenden Anregungen helfen das Oszilloskop bestmöglich zu erhalten um es noch nach Jahren ohne Probleme betreiben zu können.



Das BenchScope immer in trockener Umgebung betreiben. Falls es einmal nass werden sollte, sofort mit einem trockenen Tuch abtrocknen. Minerale in Flüssigkeiten können die elektrischen Schaltkreise im Gerät zerstören.



Das BenchScope behutsam und vorsichtig nutzen. Durch Fallen oder Stossen kann die Elektronik im Gerät ausfallen.



Die Inbetriebnahme und Lagerung sollte möglichst unter normalen Temperaturbedingungen erfolgen. Externe Temperaturen verkürzen die Lebensdauer des Gerätes und können u.U. zur Verformung oder gar zum Schmelzen der Kunststoffteile führen.



Das Oszilloskop immer ausserhalb schmutziger und staubiger Umgebung betreiben, um vorzeitige Abnutzung zu vermeiden.



Das BenchScope von Zeit zu Zeit mit einem leicht feuchten Lappen reinigen um es sauber und neuwertig erscheinen zu lassen. Niemals Chemikalien oder Reinigungsmittel benutzen.

Dieses Gerät wurde kalibriert und getestet ausgeliefert. Unter Normalbedingungen sollten keine weiteren Voreinstellungen nötig sein. Verändern Sie nur diese Einstellungen, die in diesem Handbuch beschrieben sind. Falsche Einstellungen oder Bedienung kann das Gerät so beschädigen, daß teure Wartung von Fachpersonal notwendig wird. Falls das Gerät repariert werden muss, versuchen Sie es bitte nicht selbst zu reparieren. Senden Sie es an einen autorisierten Partner oder direkt an Wittig Technologies.

## SPEZIFIKATIONEN

Kanäle	2 Signaleingänge, 1 externer Triggereingang
Analogbandbreite	DC: 2Hz - 20MHz, AC: 100Hz - 20MHz
Abtastrate	100MSa/s Echtzeitbetrieb/Kanal (200MS/s Einkanalbetrieb)
Eingangsempfindlichkeit	0.5mV (10mV/div) bis 4V/div
Eingangskopplung	AC/DC/Masse
Eingangsimpedanz	
Messleitung 1:1	1M $\Omega$ /60pF
Messleitung 10:1	10M $\Omega$ /30pF
Max. Eingangsspannung	
Ohne Messleitung	max. 40Vss/DC
Mit Messleitung auf 10:1	max. 400Vss/DC
Auflösung Analog/Digitalwandler	2x 8 Bit
Vertikale Genauigkeit	$\pm 2\%$
Max. Vertikale Verschiebung	$\pm 5$ Division
Betriebsarten	AUTO, Normal, Einzelschuss oder Scrolling- Mode
Tatsächliche Abtastrate für Zeitbasis (A) und (B)	
Normal	100ns/div (200MSa/s) bis 0.2sec/div (4s/div Scrolling-Mode)
Einzelschuss	100ns/div (200MSa/s) bis 0.2sec/div (4s/div Scrolling-Mode)
Genauigkeit Zeitbasis	$> \pm 0.5\%$
Trigger	AUTO oder Getriggert
Triggerquelle	$\pm K1$ , $\pm K2$ oder EXTERN
Externer Trigger	$\pm$ NORMAL, TV oder LINE, LF Rej. oder HF Rej.
Triggerschwelle	8 Bit Auflösung
Pre-Trigger	im ganzen Speicherbereich verfügbar
Post-Trigger/Vergrößerung	max. 512 Speicherstellen in Verbindung mit Zeitbasis (B)
Speichertiefe/XY-Mode	XY-Mode, 16K, 4K, 1K oder 512 Speicherstellen/Kanal
Bildschirm	6", 240 x 320 Punkte, Hintergrundbeleuchtet, Monochrome
Bedientasten	16 Silikontasten, 1 Drehschalter
RS232 PC-Schnittstelle	für PC-unabhängige Druckfunktion (optional), kostenfreies Firmware-Update optional PC Software
Netzanschluss	115VAC oder 230VAC, -10%/+25%
Gewicht	ca. 1,35Kg
Abmessungen	300mm x 138mm x 70mm
Schutzart	Schutzklasse I (IEC 1010-1), CE-
Temperaturbereich	Betrieb: 0° bis +50°C, Lager: -40° bis +70°C-